

z. 3. 502. a

Zahl 5882-H.

Das k. k. Handelsministerium hat unterm 8 August 1852 folgende ausschließende Privilegien verliehen:

1. Dem Joseph Schiller, bürgerl. Tischlermeister und Hausinhaber zu Wien (Schottenfeld Nr. 311), auf die Verbesserung der Jacquard-Maschine zur Darstellung figurirter Muster an Bändern, Seidenzeugen, Möbelstoffen und Tischzeugen, wobei diese Maschine durch Verminderung der Reibung mit weniger Kraftaufwand sich in Bewegung setzen und gebrauchen lasse, ferner durch einen viel leichtern Gang derselben die Schnürung nicht reiße, und endlich bei derselben viel dünnere und daher wohlfeilere Dessin-Karten gewonnen werden können, ohne das Durchstechen und Zerreißen derselben befürchten zu müssen; — auf Drei Jahre. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung (Z. 5533-H).

2. Dem Friedrich Weberbeck, unter der Firma: Joh. Jacob Weberbeck, Nadelfabrikanten und Handelsmanne in Bregenz, auf die Erfindung von Schreibtiseln aus Metall; — auf Fünf Jahre. Die Geheimhaltung wurde ange sucht (Z. 5604-H).

3. Dem Giuseppe Guioni, Director der typographischen Anstalt Bassali in Mailand, wohnhaft in Mailand (al Lentazio Nr. 4240), auf die Erfindung einer Getreide-Dresch-Maschine mit conischen Zapfen; — auf Fünf Jahre. Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. Statthalterei in Mailand zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung (Z. 5610-H).

4. Dem Felix Freisauß v. Neudegg, k. k. Hauptmanne in Pension, Ritter des k. k. Leopold- und des herzogl. Lucca'schen St. Ludwig-Ordens, in Wien (Jägerzeile Nr. 50), auf die Erfindung einer einfachen, an jeder Locomotive leicht anzubringenden Vorrichtung, um auf Eisenbahnen alle Hemmnisse zu beseitigen, welche durch Nebel, Glatteis, einen leichten Schneefall, so wie überhaupt durch die Masse veranlaßt werden; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde ange sucht (Z. 5690/A-H).

5. Demselben auf die Erfindung einer Vorrichtung zur nutzbringenden Verwendung des Brennstoffes bei Locomotiven; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde ange sucht (Z. 5690/B-H).

6. Demselben auf die Erfindung einer Vorrichtung, wodurch das Adhäsions-Vermögen einer Locomotive nicht nur durch Anwendung einer Kette ohne Ende, sondern auch ohne dieselbe auf eine Höhe gesteigert werden könne, welche für die größte Kraftübertragung einer Locomotive ausreichen dürfte; — auf Ein Jahr. Die Geheimhaltung wurde ange sucht (Z. 5690/C-H).

7. Dem Friedrich Rödiger in Wien (St. Ulrich Nr. 50), auf Verbesserung im Uebertragen von Dessins auf Stoffe oder Gewebe verschiedener Art und an den dazu gehörigen Apparaten; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiums-Beschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung (Z. 5736-H).

8. Dem Jacob Leschen, Mechaniker, und Jacob Prokopowicz, Maschinenschlosser in Wien, durch Dr. Joseph Bartsch, Civilagenten in Wien (Stadt Nr. 730), auf eine Verbesserung in der Construction der Dilachsen, wodurch selbe vor dem Eindringen von Staub und Schmutz gesichert seien, durchaus die gleiche Stärke erhalten, und wobei die Büchse von vorne geschlossen sei; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiums-Beschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung (Z. 5758-H).

9. Dem Henry Bessemer, Civilingenieur in London, durch Dr. Joseph v. Winwartter, Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien, auf die Erfindung einer für die Zuckerrfabrikation verwendbaren neuen Vacuum-Pfanne; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiums-Beschreibung befindet sich bei der k. k. niederösterreich. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung (Z. 5779-H).

10. Dem Carl Heinrich Trebsdorf, Kaufmanne zu Mühlhausen in Thüringen, derzeit in Wien (Wieden Nr. 348), auf eine Verbesserung an den Baum- und Schafwoll-Krämpeln; — auf Ein Jahr. Die offene Privilegiums-Beschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung (Z. 5881-H).

11. Dem Ferdinand Vogel, Schuhmachermeister in St. Pölten Nr. 46, auf die Verbesserung der Schuhmacher-Arbeiten, wodurch dieselben vollkommen vor Kälte und Nässe zu schützen im Stande seien; — auf Zwei Jahre. Die Geheimhaltung wurde ange sucht (Z. 5882-H).

Privilegien-Verlängerung.

Zahlen 4919, 5603, 5170, 5752 und 5838-H.

1. Das Handelsministerium hat das Privilegium des Meyer Besch vom 12. Juni 1851 auf eine Erfindung und Verbesserung in der Verfertigung der Hohl-Maße auf die Dauer des zweiten Jahres zu verlängern befunden.

Wien den 27. Juli 1852.

2. Das Handelsministerium hat das ursprünglich dem Lorenz Baumgarte verliehene, und seither in das Eigenthum des Franz Göbl, k. k. Ingenieur-Assistenten in Gisi übergegangene Privilegium vom 22. Juli, auf die Erfindung einer Vorrichtung an allen Gattungen von Cylindern und anderen, doppelt oder einfach wirkenden Kolbengebläsen, auf die weitere Dauer von zwei Jahren, d. i. des neunten und zehnten Jahres zu verlängern befunden.

Wien den 4. August 1852.

3. Das Handelsministerium hat das Privilegium des Parfumeurs zu Triest, Santa Stan, vom 28. Juni 1847, auf eine Entdeckung in der Verfertigung einer gallertartigen Himbeeren-Pomade (pomada gelatine di Framboises), auf die Dauer des sechsten und siebenten Jahres zu verlängern befunden.

4. Das k. k. Handelsministerium hat das Privilegium der Gebrüder Krach vom 15. Juli 1850, auf die Erfindung eines Doppelstoffes (drap d'Esquimos), der ohne Beihilfe von Kautschuk, Leim oder einem anderen Bindemittel, auf einer Seite aus Schafwolle, auf der andern aus Angora-Ziegenhaaren gewebt, einem Pelzstoffe ähnlich sei, auf die Dauer des dritten und vierten Jahres zu verlängern befunden.

Wien den 9. August 1852.

5. Das k. k. Handelsministerium hat das ursprünglich dem Carl Kuhn verliehene und mittelst Cession vom 1. März 1850 in das Eigenthum des Richard John Ascher übergegangene Privilegium vom 25. Mai 1847, auf die Erfindung, Entdeckung und Verbesserung von Reibfeuerzeugen, auf die Dauer des sechsten und siebenten Jahres zu verlängern befunden.

Wien den 10. August 1852.

Privilegien-Uebertragung.

Zahlen 4921 und 5897-H.

1. Laut einer Anzeige der k. k. n. ö. Statthalterei ist das dem Heinrich Ujehety verliehene Privilegium vom 21. Juni 1852, auf eine Verbesserung in der Fabrikation der Watta, in das Eigenthum des Adolf Spettl übergegangenen.

Wien den 3. August 1852.

2. Laut einer Anzeige der k. k. n. ö. Statthalterei ist das dem Joseph Swoboda verliehene Privilegium vom 29. December 1851, auf

die Erfindung eines neuen Reinigungs- und Kühlapparates zur Bereitung des Leuchtgases, mittelst Cession in das Eigenthum des Carl Schweizer, bürgerl. Spenglermeisters in Wien, übergegangen.

Wien den 10. August 1852.

Privilegien-Erlöschung.

Zahl 5734-H.

Folgende drei Privilegien des Joseph Züttner sind wegen Nichtausübung für erloschen erklärt worden:

1. Vom 28. Juni 1847, auf die Erfindung und Verbesserung einer Maschine zur Absonderung des Keimhles von der Kleie;

2. Vom 4. August 1847, auf eine Erfindung und Verbesserung in der Zubereitung des Flachses und Hanfes, und

3. Vom 18. Februar 1848, auf eine Erfindung: 1) in der Art und Weise, die schnelle Bewegung der Eisenbahntrains, sowie auch der Wägen auf gewöhnlichen Straßen durch Reibung entweder an Rädern oder Achsen, oder an beiden zugleich zu hemmen; 2) in der Construction oder Form der Verbindungsketten, und 3) in der Form und Anwendung der Federn.

Die diesfälligen Privilegiums-Beschreibungen befinden sich nunmehr bei dem k. k. polytechnischen Institute zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Wien den 10. August 1852.

Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten.

z. 567. a (1)

Nr. 715.

Licitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. General-Baudirection hat mit dem herabgelangten Decrete vom 28. September l. J., Z. 7600/S., die vorgelegten Operate über die, auf den diesbezirkigen Reichsstraßen für das Jahr 1852 präliminirten und als höchst dringend nothwendig sich darstellenden Baulichkeiten genehmiget, und deren Ausführung gewilliget.

Die Licitations-Verhandlung wegen Uebernahme dieser Bauherstellungen wird demnach bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg den 27. October l. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigen Falls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr über nachstehende Bauobjecte abgehalten werden, und zwar:

- Ueber die Herstellung eines Theiles der Straßenstümmmauer an der Loibler-Strasse, zwischen dem D. Z. VI/6-7, am Methmik-Wildbache, im adjustirten Ausbottsbetrage von 765 fl. 18 kr.
- Die Ausführung des zweiten Theiles dieser Straßenstümmmauer, am nämlichen Wildbache und in eben diesem D. Z., im Ausbottsbetrage von 644 fl. 21 kr.
- Die Herstellung einer Straßenstümmmauer am Loibl-Berge, zwischen dem D. Z. VI/15 auf VII, im adjustirten Ausbottsbetrage von 969 fl. 42 kr.
- Die Reconstruction einer 14° langen Stümmmauer am Loibl-Berge, zwischen dem D. Z. VII/2 und der Landesgränze, im Ausbottsbetrage von 521 fl. 51 kr.
- Die Herstellung des zweiten Theiles dieser Straßenstümmmauer in der Fortsetzung der obern, im Ausbottsbetrage von 569 fl. 31 kr.
- Die Herstellung einer Straßenstümmmauer auf der Wurzer-Strasse, im Ottoker Wegmeister-Districte, zwischen dem D. Z. O/12-13, im Ausbottsbetrage von 407 fl. 42 kr.
- Die Reconstruction der schon ganz schadhafte und dem Einsturze drohenden Ratibouzbrücke auf eben dieser Strasse, zwischen dem D. Z. II/15 auf III Meilen, im Ausbottsbetrage von 1654 fl. 50 kr.

h) Die Reconstruction der ebenfalls schon ganz schadhafte und dem Einsturze drohenden Brücke über den Blasanon-Graben an der Wurzner = Straße, zwischen dem D. 3. III/0-1, im Ausrufspreise von 854 fl. 49 kr. und endlich
 i) Die Herstellung zweier Durchlaß-Canäle an der Wurzner = Straße, im D. 3. IV/8-9 und IV/9-10, im adjustirten Ausrufspreise von 249 fl. 49 kr.
 Die Unternehmungslustigen werden demnach zu dieser Licitations-Verhandlung mit dem Beisatze eingeladen, daß die bezüglichen Baupläne, Kostenüberschläge, Licitations-Bedingnisse und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Licitations-Verhandlung

auch bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.
 Schriftliche Offerte, auf dem vorgeschriebenen Stempel gehörig abgefaßt und mit dem bedungenen Sproc. Badium versehen, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung, folglich nur bis 9 Uhr Früh angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.
 Die weiteren Bestimmungen über die Art und Weise der Verpachtung und Ausführung der oben angeführten Bauobjecte können aus den dießfalls bestehenden allgemeinen und speciellen Bedingnissen entnommen werden, daher sich dießfalls lediglich nur auf diese berufen wird.
 K. k. Bezirks-Bauamt Krainburg am 12. October 1852.

1000 fl. bewerteten Ratsche; der im Grundbuche der Herrschaft Kalkendrunn sub Urb. Nr. 272 vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Schmiede; des im Grundbuche der D. R. D. Commune sub Urb. Nr. 17 1/2 vorkommenden, auf 350 fl. geschätzten Terrains; und der auf 770 fl. 40 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen schädigen 1500 fl. e. s. e. gewilligt worden, und zu diesem Ende drei Tagsatzungen, auf den 6. November, 6. December 1852 und 10. Jänner 1853, jedesmal Vormittag in loco Oberkassal mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten, die Fahrnisse aber nur bei der zweiten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden, die neuesten Grundbuchscontracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden in Ferrerman's Einsicht hieramts bereit.
 K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 2. September 1852.

3. 565. a (1) Licitations = Kundmachung. Nr. 338.
 In Folge Verordnung der löblichen k. k. Landesbaudirection für Krain ddo. 12. September 1852, Z. 2623, wird über die für das Verwaltungsjahr 1852 an der Ugramer Reichsstraße im k. k. Baubezirke Treffen auszuführenden Conservationsbauten und Anschaffung neuer Straßenbauzeugstücke laut dem nachstehenden Verzeichnisse, die Licitations-Verhandlung bei der löblichen k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen am 25. October 1852 Vormittag von 9 bis 12 Uhr abgehalten, als:

3. 1427 (1) Edict. Nr. 6513.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des Herrn Georg Kof von Trojana, wider Herrn Martin Skerbitz von Mötting, pte. aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 10. Juni, executive intabulirt 14. October 1851, 2802, schuldigen 200 fl. e. s. e., in die executive Feilbietung der, dem Martin Skerbitz gehörigen, im Grundbuche des Marktes Mötting sub Urb. Nr. 38 vorkommenden Realität, bestehend in einer Behausung zu Mötting mit einer Lederwerkstätte, nebst mehreren Grundstücken, zusammen im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. 5 kr., gewilligt worden, wozu drei Feilbietungstagungen, auf den 28. August, 28. September und 28. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Mötting mit dem Beisatze angeordnet werden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.
 Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 18. Juni 1852.
 Anmerkung. Zu der 1. und 2. Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. —
 K. k. Bezirksgericht Stein am 2. October 1852.
 Der k. k. Bezirksrichter
 Konschegg.

Post-Nr.	Gegenstand	Fiscalpreis	
		fl.	kr.
I. Bauobjecte:			
1	Conservation von 8 Stück gemauerten Brücken zwischen den Distanzzeichen III 5-6, III 9-10, III 11-12, IV 10-11, IV 14-15, VI 5-6 und VI 9-10. bestehend in: 128 1/2 Quadrat = Klafter Mauer = und Gewölbbauschieferung, Ergänzung und Verputz, 2 Cubik = Klafter neuen Parapetmauerwerkes und 1°, 2', 4" Cubikmaß = Brückenwiderlagsuntermauerung, per Pausch und Bogen um dabei noch insbesondere bei der Zemenig-Brücke in VI 5-6 für das Wassererschöpfen, Abdämmen u. gegen separate Verwahrung nach den Einheitspreisen, im Pauschalbetrage per	224	47
2	Herstellung neuer eigener oder lärchener Geländer in einer Länge von 132° nebst Bei- und Aufstellung 257 Stück Randsteinen in verschiedenen Distanzen von III 3 bis VII 8, per Pausch und Bogen	150	—
I. Zusammen		916	21
II. Straßenbauzeug:			
1	2 Stück kleine Hacken per 1 1/2 Pfund schwer	—	45
2	3 » große Hämmer per 8 Pfund, 3 Stück mittlere per 5 Pfund und 6 Stück kleine Hämmer per 1 Pfund, macht	11	33
3	3 » Spitzhauen per 3 Pfd. und 4 Stück Grabenhauen per 2 1/2 Pfd.	3	48
4	6 » Erdkraken per 2 1/2 Pfd. und 4 Stück Krampen sammt Federn per 5 1/2 Pfd.	9	15
5	4 » Rechen, eiserne, pr. 3 Pfd. schwer	3	36
6	4 » Rothkrücken per 5 Pfund	4	—
7	8 » Schaufeln, eiserne, pr. 3 Pfd.	6	—
8	7 » Schiefkarren und 2 Stück Handwagel	48	—
9	4 » Grabenschüre per 4 1/2 Pfd. schwer und 20° lang	4	12
10	1 » Holzhandsäge sammt Rahmen, das Blatt 2 1/2 Schuh lang	2	30
11	2 » Brechstangen pr. 18 Pfd und 4 1/2 Schuh lang, 4 Stück eiserne Steinkeile per 5 Pfd., 4 Stück Razollen per 5 1/2 Pfd. und 2 Stück Steinbohrer per 7 Pfd. schwer, im Ganzen	19	30
12	5 » Krummmesser	3	20
13	4 » Wassergeschirre von Eichenholz mit Eisenreifen beschlagen	6	—
II. Zusammen		122	29

3. 1444. (1) Edict. Nr. 5508.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird hiermit bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Andreas Piano von Senozec, gegen Hr. Joseph Piez, von Senozec, wegen schuldigen 28 fl. 34 kr. M. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Senozec sub Urb. Nr. 64 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 1379 fl. 55 kr. M. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben in loco Senozec die drei Feilbietungstagungen auf den 20. October, auf den 20. November und auf den 20. December 1852, jedesmal Vormittags 9 — 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten auf den 20. December d. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erfolgtem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchscontract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 Senozec am 18. September 1852.

Zu dieser Licitation werden Erstehungslustige mit dem Beifügen eingeladen, daß Jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5% Badium des dießfälligen Fiscalpreises vor dem Beginne der Versteigerung der Verhandlungskommission einzuhandigen hat, welches von dem Ersterer nach der erfolgten Ratification des Angebotes bei der Abschließung des Bau- oder Lieferungsvertrages auf die 10% Caution der Erstehungssumme zu ergänzen sein wird.
 Schriftliche versiegelte und auf 15 kr. Stämpelbogen der Vorschrift gemäß verfaßte, mit dem 5% Badium oder mit Nachweisung des Erlages bei

einer öffentlichen Cassa belegten Offerte werden nur vor dem Beginne der mündlichen Licitation angenommen, worin ausdrücklich angegeben werden muß, daß Dfferent sowohl die allgemeinen, wie auch die speciellen Baubedingnisse genau kenne.
 Die bezüglichen Baubedingnisse und Baubeschreibungen, Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge können bei dem gefertigten Bezirksbauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Licitations-Verhandlung auch bei der löblichen k. k. Bezirkshauptmannschaft in Treffen eingesehen werden.
 K. k. Bezirksbauamt zu Weixelburg am 10. October 1852.

3. 1414. (2) Edict. Nr. 5269.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit kund gemacht:
 Es seien über Ansuchen des Hrn. Blas Pirz, Gewalthaber der Fr. Theresia verwitweten Payer, im Einverständnisse der Ant. Payer'schen Gläubiger, zur Vornahme des öffentlichen Verkaufes des zu Krainburg am Plage sub Haus Nr. 104 liegenden, zum Betriebe einer Handlung geeigneten, dem Grundbuche der landesfürstlichen Stadt Krainburg sub Consc. Nr. 104 unterstehenden, gerichtlichen auf 2415 fl. geschätzten, in den Verlaß des Anton Payer zu Krainburg gehörigen Hauses, sammt An- und Zugehör, die zwei Feilbietungstagungen auf den 12. October, 18. November l. J. früh von 9 bis 12 Uhr in loco des Hauses zu Krainburg, mit dem Anhange anberaumt worden, daß das feilgebotene Haus bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

3. 1434. (1) Edict. Nr. 12220.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:
 Es sei auf Ansuchen des Herrn Dr. Pfifferer, als Agnes Rittinger'scher Cessionär, in die, mit dieß-

gerichtlichem Bescheide vom 23. November v. J., Z. 11506, bewilligten und mit Bescheide vom 22. Februar d. J., Z. 2188, sistirten executive Feilbietung der, dem Joseph Kaffelitz von Oberkassal gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kalkendrunn sub Urb. Nr. 30 vorkommenden, sammt An- und Zugehör mit

Die Licitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Krainburg den 16. Sept. 1852.

B. 1412. (2) **E d i c t.** Nr. 3476.

Vom k. f. Bezirksgerichte Krainburg wird hie mit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Barthelmä Malli von Neumarkt, gegen Michael Tomofin von Unterbirkendorf, zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 493 eindienenden, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube sammt An- und Zugehör, und der auf 47 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 150 fl., den 7. October, 4. November und 2. December l. J., jedesmal früh von 9 — 12 in loco Unterbirkendorf mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilgebotene Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagzahlung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben verkauft werden. Hievon werden die Kauflustigen mit dem Anhange verständigt, daß die Licitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsextract täglich hier eingesehen oder in Abschrift erhalten werden können.

K. f. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1852. Nr. 5845.

Anmerkung. Zu der ersten Feilbietungstagszahlung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. f. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oct. 1852.

B. 1413. (2) **E d i c t.** Nr. 401.

Vom k. f. Bezirksgerichte Krainburg wird hie mit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Vorstehung der Beneficialkirche St. Mathia zu Prastje gegen Barthelmä Kerth von Primskau, zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der, dem Segner gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Michelsbetten sub Urb. Nr. 346 vorkommenden, gerichtlich auf 5050 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 27. November 1849 noch schuldigen 15 fl., sammt Executionskosten, der 23. October, 23. November und 23. December l. J., jedesmal früh von 9 — 12 Uhr in loco Primskau mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden. Dessen die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Anhange verständigt werden, daß die Licitationsbedingungen und Schätzung täglich hieramts eingesehen und in Abschrift genommen werden können.

K. f. Bezirksgericht Krainburg am 4. April 1852.

Der k. f. Landesgerichtsrath:

B r u n n e r.

B. 1421. (2) **E d i c t.** Nr. 3923.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der dem Michael Satasnig gehörigen, zu Hrib sub Haus Nr. 30 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Pfalz Laibach sub Urb. Nr. 172 vorkommenden, und laut Schätzungsprotocoll vom 1. April l. J., B. 2282, gerichtlich auf 322 fl. 50 kr. bewertheten $\frac{1}{6}$ Hube, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Februar 1842, B. 29, der Maria Schitko von Werd schuldigen 80 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagzahlungen auf den 22. October, 23. November und 22. December 1852, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Hrib mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tagzahlungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts bereit liegt.

K. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 7. Juli 1852.

B. 1429. (3) **Beamten-Aufnahme.**

Ein im Conceptfache und adelichen Richteramte routinirter, der windischen Sprache vollkommen kundiger Beamte, ledigen Standes, findet bei dem Notar zu Franz, in Untersteier, unter vortheilhaften Bedingungen sogleiche Aufnahme.

B. 1457. (1)

A n z e i g e.

Unterzeichnete empfiehlt sich den hochgeehrten Damen mit einem neu assortirten Lager von ordinären, so wie auch den feinsten und geschmackvollsten französischen und Wiener Hüten, Puz-Blumen, Schmuckfedern, Häubchen, Coiffures, Chemisets zc. zc.

Auch wird es stets der ergebenst Befertigten Bestreben sein, eine jede Bestellung, sowohl von hier, als auch (briefflich) vom Lande, nach der neuesten Mode schnell und billig auszuführen; mit dieser Versicherung empfiehlt sich

Ceni Wellunschegg,

geborne Tautscher.

Verkaufslocale am Congress-Platz im Zetinovich'schen Hause.

B. 1445. (1)

A n z e i g e.

Einem hochgeehrten Publikum verfehle ich nicht, ganz ergebenst anzuzeigen: Daß ich mein bisheriges Gewölbe am Congress-Platz im Zetinovich'schen Hause, verlassen und ein anderes in demselben Hause (Eingang in der Theater-Gasse) bezogen habe. Mit dieser Veränderung habe ich meine schon längst bestandene Absicht erreicht, daß ich stets persönlich in dem Geschäfts-Local werde anwesend sein, um über jede Bestellung gleich mündlich Rücksprache nehmen zu können.

Indem ich für das mir bisher bewiesene, sehr schätzbare Vertrauen ganz ergebenst danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäfts-Locale gütigst zu Theil werden zu lassen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dieses Vertrauen durch prompte und geschmackvolle Arbeiten zu erhalten.

Auch bin ich mit verschiedenen neuen und geschmackvollen Gegenständen meines Faches wieder versehen.

Emil Dzinski,

Galanterie-Buchbinder.

B. 1442. (2)

Bei dem Gute Wolfsbüchel in Oberkrain, nächst Stein, sind:
1 Paar Mastochsen, im Gewichte von circa . . . 30 } Centner
und ein 2 Paar dto. im dto. " " . . . 20 }
zu verkaufen.

B. 1154. (9)



Vom 15. Juni 1852:



K. K. priv. Oesterreichs Apollokerzen
der Centner um 10 fl. C.M., und
K. K. priv. Oesterreichs Apolloseife
der Centner um 2 fl. C.M. billiger.

Preise in österreichischen Banknoten

bei einer Abnahme von 50 Pfund (unter diesen um 2 kr. theurer), Zahlung comptant, der Betrag ist mit der Bestellung einzusenden:

Ein Pfund feinstes Raffinad Stearinsäure-Kerzen, benannt: „K. K. priv. Oesterreichs Apollokerzen“ — mit der Ueberschrift: „Für den österreichischen Kaiserstaat schweres Gewicht“ — Ein Wiener Pfund	— fl. 38 kr. C.M.
Ein Wiener Centner dieser Kerzen	63 „ 20 „ „
Ein Pfund feinstes Raffinad Stearinsäure-Kerzen, benannt: „K. K. priv. Oesterreichs Apollokerzen“ — mit der Ueberschrift: „Manufactur für den Welthandel“ —	
Ein Pfund Englisch	— „ 31 „ „
Ein Centner Englisch dieser Kerzen	51 „ 10 „ „
Ein Wiener Centner , dieselbe Quantität, Stearinsäure	63 „ 20 „ „
100 Pfund von der berühmten bekannten k. k. priv. Oesterreichs Apolloseife	18 „ — „ „

Jedermann ist von jetzt berechtigt, auch unsere Englischen Apollokerzen im gesammten österreichischen Kaiserstaate im großen und kleinen Verkaufe in Handel zu bringen.

Wien, im Juni 1852.

Erste österr. Seifensieder-Gewerks-Gesellschaft,
als Besitzer der k. k. priv. österr. Apollokerzen- und Seifen-Fabriken in und bei Wien.

Die Direction.

3. 1460. (1)

Die Gefertigte beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie so eben von Wien mit einem ganz neuen und frisch assortirten Damenpuß-Waren-Lager angekommen ist, worunter besonders Seidenhüte von allen Farben und Stoffen in neuesten Formen nach den letzten Wiener Mode-Journalen, wie nicht minder Mantillen, Capuchons, Puß-u. Negligee-Häubchen, Coiffuren, Chemisetten, Blumen in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen unter vielen andern noch vorrathigen Artikeln erwähnt zu werden verdienen.

Dieser Anzeige schließt die ergebenste Gefertigte noch jene an,

daß sie noch eine Parthie früherer Damenhüte besitzt, welche sie weit unter dem Einkaufspreise hintanzu geben geneigt ist.

Indem sie sich einer verehrten Damenwelt zu geneigtem Zuspruche bestens empfohlen hält, versichert sie schließlich, daß jeder Auftrag oder Bestellung auf das schnellste und sicherste besorgt werden wird.

Maria Klinger.

3. 1462. (1)

ANNONCE.

Die ehemals in der Judengasse bestandene Zuckerbäckerei befindet sich nunmehr am Congressplatz Nr. 24, und der Gefertigte empfiehlt sich gleichzeitig einem hohen Adel und verehrten

Publicum mit seinem täglich frischen und feinen Gebäcke, so wie auch Obstkuchen, Butterteig, Mandolette-Bäckerei zc. bei ihm zu haben sind.

Schließlich bemerkt derselbe, daß die resp. P. T. Kunden auch mit verschiedenen kalten und warmen Getränken und vorzüglicher Chocolate bedient werden können.

Johann Sager,
Zuckerbäcker.

3. 1452. (2)

Ein großer Weinkeller ist in Unterschischka, im Hause Nr. 79, sogleich zu vermietthen.

Auch sind dort verschiedene mit Eisen beschlagene Weinfässer zu verkaufen, oder in miethweise Benutzung zu überlassen.

3. 1386. (4)

Am 16. und 18. December d. J.

erfolgen in Wien

die **sämmtlichen Ziehungen der großen Geld = Lotterie**

zur Gründung eines

Militär = Hospitals zu Carlsbad.

Durch **44,364 Treffer** werden dabei gewonnen, in barem Gelde:

Gulden 290,600 in Conventions = Münze,

woraus folgende Treffer in Conventions-Münze gebildet sind:

fl. 60,000, 12,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 2000, 1800, 1500, 1200, 1000, 1000, 1000, 1000 zc. zc.

diese enthalten:

600	Stück	fürstl.	Windischgrätz-Lose	oder dafür in barem Gelde	fl. 12,000	G. Münze
400	"	gräfl.	Waldstein-Lose	detto	detto	" 8000 detto
300	"	fürstl.	Windischgrätz-Lose	detto	detto	" 6000 detto
1000	"	kaiserl.	Münz-Ducaten in Gold	detto	detto	" 5000 detto
200	"	gräfl.	Waldstein-Lose	detto	detto	" 4000 detto
100	"	gräfl.	Waldstein-Lose	detto	detto	" 2000 detto
100	"	fürstl.	Windischgrätz-Lose	detto	detto	" 2000 detto
500	"	österr.	Silberthaler	detto	detto	" 1000 detto zc.

Der Besitz von 4 Losen gewährt **2 sichere Gewinne.**

Die bereits öffentlich erschienenen Verzeichnisse über die **bisher erfolgten Betheiligungen** an diesem patriotischen Unternehmen gewähren dem Gründungs-Comité die angenehme Hoffnung, daß die noch schwebenden Einladungen zur Theilnahme mit einem eben so erfreulichen Resultate ihre Erledigungen finden werden, als solches bis jetzt von Seiten vieler höchsten und hohen Herrschaften, des löbl. k. k. Militärs, so wie von allen Classen der Gesellschaft der Fall gewesen ist.

Hinsichtlich der Vortheile, welche diese Lotterie den **P. T.** Theilnehmern darbietet, erlaubt man sich auf den speciellen Spielplan hinzuweisen, der gratis ausgegeben wird.

Wien am 1. October 1832.

Das Gründungs-Comité des Militär-Hospitals zu Carlsbad: **D. Zimmer & Comp.**
Eugen Graf Czernin. Dr. Hochberger.
Paul A. Clar. F. A. Tschepfer.

Lose sind zu haben in Laibach bei **Seeger & Grill.**

Fünftes Verzeichniß

der durch Abnahme einer entsprechenden Anzahl Lose bisher erfolgten Betheiligungen an der von **Er. k. k. apost. Majestät** allerhöchst bewilligten **großen Geld-Lotterie** zur Gründung eines **Militär-Hospitals zu Carlsbad.**

(Fortsetzung.)

- 393) Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr **Erzherzog Rainer.**
- 366) " kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr **Erzherzog Johann.**
- 359) " kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr **Erzherzog Carl Ferdinand.**
- 360) " Hoheit der regierende **Herzog von Braunschweig.**
- 317) Der hochwürdige Herr **Valentin Wiesner**, Dechant und Pfarrer zu Pilschsdorf in Niederösterreich.
- 318) " hochwürdige Herr **Edmund Komaromy**, Abt zu Heiligenkreuz.
- 349) Se. Hochwohlgeboren Herr **Joseph Mich. Zuccoli**, k. k. österreichischer General-Consul zu Patras.
- 320) Die k. k. priv. **Blansko** Eisenfabriks-Niederlage zu Wien.
- 321) Se. Hochwohlgeboren Herr **Clemens Cortesi von Arnal**, k. k. Generalmajor.
- 322) Die löbl. Innung der bürgl. **Vinder** in Wien.
- 323) " k. k. priv. **Cosmanoser** Ziz-, Kattun- und Schafwollwaren-Fabrik.
- 324) Der wohlgeb. Herr **Math. Wisgrill**, bgl. Zimmermeister in Wien.
- 325) " wohlgeb. Herr **Ludwig Wothe**, k. k. Hofschauspieler.
- 326) Die wohlgeb. Herren **Jungwirth & Comp.**, bürgl. Handelsleute in Linz.
- 327) Der wohlgeb. Herr **Jos. Wimmer**, bgl. Handelsmann in Pressburg.
- 328) " wohlgeb. Herr **J. F. Zöhner**, bgl. Handelsmann in Hermannstadt.
- 329) Se. Hochwohlgeb. Herr **Jos. Warherr**, k. k. Sectionsrath.
- 330) " Hochwohlgeb. Herr **Graf Schönburg-Buchheim.**
- 331) " Hochwohlgeb. Herr **Alois Silverus Kremer** Ritter von **Auerrode**, k. k. Hofrath.
- 332) " Hochwohlgeb. Herr **Carl v. Schenkenstuel**, k. k. Hofrath.
- 333) " Durchlaucht Herr **Joh. Adolph Fürst zu Schwarzenberg**, Herzog zu Krumau, k. k. geh. Rath und Kämmerer.
- 334) " Excellenz der hochgeb. Herr **Carl Graf Buol-Schauenstein**, k. k. geheimer Rath, Minister des Aeußern.
- 335) " Excellenz der hochgeb. Herr **Johann Graf von Coronini-Cronberg**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Militär- und Civil-Gouverneur, dann Landes-Militär-Commandant im Banat und in Serbien.
- 336) Der löbl. Magistrat zu **Wesprim.**
- 337) Se. Hochwohlgeb. Herr **Carl Freiherr v. Schönstein.**
- 338) " Hochwohlgeb. Herr **Math. Pollak**, k. k. Generalmajor.
- 339) " Hochwohlgeb. Herr **Hermann v. Busan**, k. k. Hofrath.
- 340) " Hochwohlgeb. Herr **August Schwind**, k. k. Hofrath.
- 341) " Excellenz der hochwürdigste Herr **Mich. Lewicki**, k. k. geh. Rath, Metropolit von Galizien, Erzbischof der griech. Kathol. Kirche zu Lemberg.
- 342) " Hochwohlgeb. Herr **Hof. Bruno Gluck v. Leidentron**, k. k. Hofrath.
- 343) " Excellenz der hochgeb. Herr **Friedrich Freiherr v. Bianchi**, **Duca di Casalanza**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
- 344) " Wohlgeb. Herr **Alexander v. Busich**, Kaufmann in Sissek.
- 345) " Wohlgeb. Herr **Joh. Nep. Schmidt**, k. k. Bezirksarzt zu Sissek.
- 346) Die wohlgeb. Frau **Kosalia Aheru** in Sissek.
- 347) Der wohlgeb. Herr **E. M. B. Gerzabek**, Kaufmann in Prag.
- 348) Se. Hochwohlgeb. Herr **Natale Cervillo**, k. k. österr. General-Consul in Neapel.
- 349) " Durchlaucht Herr **Anton Octavian Fürst v. Collalto**, k. k. Kämmerer.
- 350) " Wohlgeb. Herr **Georg Hirschler**, Kaufmann in Ugram.
- 351) " Wohlgeb. Herr **Jacob Karrer**, Banquier in Venedig.
- 352) " Hochwohlgeb. Herr **Franz Edl. Puchnowsky**, k. k. Sectionsrath.
- 353) " Hochwohlgeb. Herr **Koloman v. Becke**, k. k. Sectionsrath.
- 354) " Hochwohlgeb. Herr **Ignaz Zwölf**, k. k. Sectionsrath.
- 355) Se. Hochwohlgeb. Herr **Heinr. Schott**, k. k. Gartendirector in Schönbrunn.
- 356) Die wohlgeb. Herren **A. Jäger & Comp**, bgl. Nürnbergerwarenhandler in Wien.
- 357) Se. Hochwohlgeb. Herr **Dr. Hurter**, k. k. Hofrath.
- 358) " Hochwohlgeb. Herr **Töpfer**, k. k. Oberst.
- 361) Die löbl. Innung der bgl. **Zengschmiede** in Wien.
- 362) Se. Wohlgeb. Herr **Carl Kraft**, k. k. landesbef. Maschinen-Fabrikhaber.
- 363) " Hochwohlgeb. Herr **Leop. Laserer**, k. k. Sectionsrath.
- 364) " Wohlgeboren Herr **Sigm. Lederer**, Großhändler.
- 365) Das wohllöbl. k. k. Steueramt zu **Braunau** in Böhmen.
- 367) Se. Wohlgeb. Herr **Franz v. Sammel** in Neuhäusel.
- 368) Die löbl. Municipalität zu **Bergamo.**
- 369) Se. Hochwohlgeb. Herr **Joseph v. Stoffer**, k. k. Hofrath.
- 370) " Hochwohlgeb. Herr **Dr. Demet. von Pasotta**, Ritter des königl. griech. Erlöserordens.
- 371) " Eminenz **Fürst Friedrich zu Schwarzenberg**, Cardinal, Fürst-Erzbischof zu Prag.
- 372) " Wohlgeb. Herr **Jos. Pulpan**, k. k. Grundentlastungs-Bezirks-Commissär.
- 373) " Excellenz der hochgeb. Herr **Edmund Graf v. Hartig**, k. k. außerordentlicher Gesandter zu Kopenhagen.
- 374) Ihre Durchlaucht Frau **Wilhelme Fürstin v. Rinsky.**
- 375) Die löbl. Gemeinde **Leopoldstadt** in Wien.
- 376) Se. Hochwohlgeb. Herr **Emanuel Wimmer**, k. k. Hofrath.
- 377) " Wohlgeb. Herr **Leonh. J. Oberlindober**, Handelsmann in Innsbruck.
- 378) " Wohlgeb. Herren **Stanzels Ww. & Franz Stehno**, Baumwollwaren-Fabrikanten.
- 379) " Hochwohlgeb. Herr **Sellier Edl. v. Moransville.**
- 380) " Hochwohlgeb. Herr **Ign. Engelhardt**, k. k. Sectionsrath.
- 381) " Durchlaucht Herr **Ferdinand Fürst zu Brezenheim**, k. k. Kämmerer.
- 382) " Hochwohlgeb. Herr **Dr. Theobald Rizz**, k. k. Generalprocurator.
- 383) Der hochwürdigste Herr **Antonio Petroni**, Bischof von Parenzo und Pola.
- 384) Die löbl. Municipalität zu **Cremona.**
- 385) " löbl. Stadtgemeinde zu **Reichenberg.**
- 386) Se. Excellenz der hochgeb. Herr **Barthol. Graf v. Stürmer**, k. k. wirkl. geh. Rath.
- 387) " Excellenz der hochgeb. Herr **Graf v. Kneffstein**, k. k. geheimer Rath, Gesandter am königl. sächsischen Hofe.
- 388) Die hochwohlgeb. Herren **Neyer & Schlick**, Großhändler in Triest.
- 389) Der hochwürdigste Herr **Anton Krottenthaler**, Pfarrer zu Matreu in der Josephstadt.
- 390) Se. Hochgeb. Herr **Wolfgang Fried. Graf v. Zollern** in Znaim.
- 391) " Hochwohlgeb. Herr **Rudolph Dskar Gödel**, k. k. österr. General-Consul für Syrien und Palästina.
- 392) " Hochwohlgeb. Herr **Joh. Bollmayer**, Hof- und Gerichts-Advocat.
- 394) " Hochwohlgeb. Herr **v. Fellner** zu Schwadorf.
- 395) Die hochgeb. Frau **Helene Gräfin v. Mniszek.**
- 396) Se. Excellenz der hochwohlgeb. Herr **Ferdinand Freiherr v. Laugenau**, k. k. Generalmajor und k. k. Gesandter am königl. schwedischen Hofe.
- 397) " Hochwohlgeb. Herr **Dr. Seeburger**, k. k. Hofrath, Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers.
- 398) " Durchlaucht Herr **August Fürst zu Liechtenstein**, k. k. Major in der Armee.
- 399) " Hochwohlgeb. Herr **Ferdinand Haas**, k. k. österr. General-Consul in Janina.
- 400) " Excellenz der hochgeb. Herr **Peter Graf v. Morzin**, k. k. Feldzeugmeister, Obersthofmeister Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzog Johann.

(Fortsetzung folgt.)

Wien am 1. October 1852.

Im Namen und Auftrage des Gründungs-Comités des Militär-Hospitals zu Carlsbad

D. Zinner & Comp.Lose sind zu haben bei **Seeger & Grill** in Raibach.